

Europatag am 9.5.2026 und Eröffnung des Archäobotanischen Gartens „Orient trifft Okzident“ in Burggrumbach

Unser Motto:

**Lasst uns Europa,
die Europäische Union,
die deutsch-französische Freundschaft und den friedvollen kulturellen und
wirtschaftlichen Austausch zwischen Nationen feiern!**

**Lasst uns an die Wichtigkeit von internationaler Kooperation, Toleranz und Respekt
erinnern - gerade auch in Zeiten in denen vergessen geglaubte egoistische
Nationalismen aufbrechen!**

Und lasst uns nicht vergessen, dass wir auf Europa stolz sein dürfen!



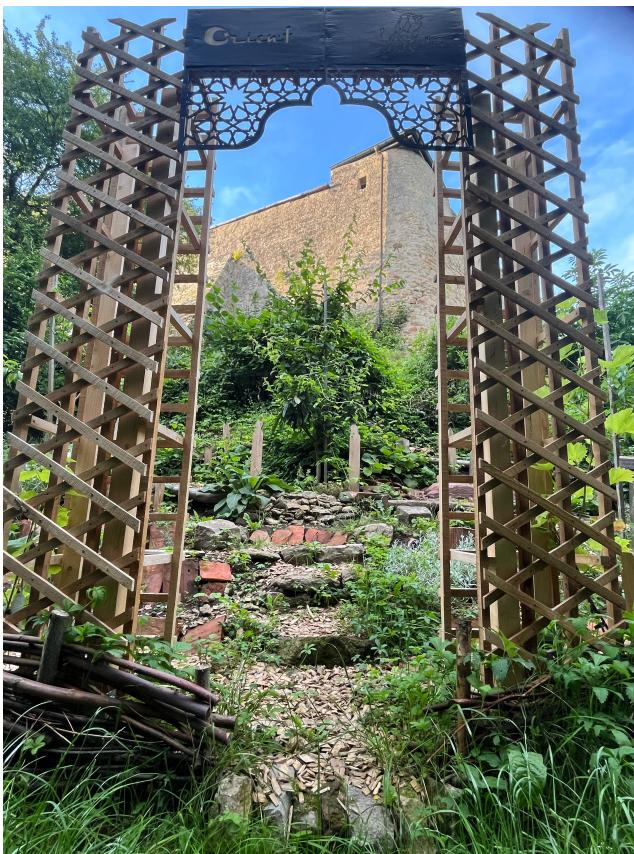
Der in den vergangenen Jahren mithilfe von Schülerinnen und Schülern und zahlreichen Freiwilligen gestaltete Burggarten „Orient trifft Okzident“ im Graben der Burg in Burggrumbach (Am Burggraben 11, 97294 Unterpleichfeld) ist als Ort der Begegnung konzipiert.

Er ermöglicht die Begegnung mit dem Mittelalter und den damals den Menschen bekannten und wichtigen Pflanzen, ist aber auch ein Garten, der deutlich macht, wie fruchtbar die Offenheit gegenüber fremden Kulturen ist. Ein Großteil unseres Obstes stammt aus dem Mittelmeerraum und ursprünglich oft aus Asien. Der in den vergangenen Jahren gestaltete Garten umfasst ein Arboretum mit wichtigen Bäumen Mitteleuropas, des Balkans und sogar des Nahen Ostens.

Begleitende Informationstafeln erörtern die besondere Funktion einzelner Bäume und Pflanzen in der Vergangenheit. Damit wird der Garten, der unter anderem nach dem Pflanzeninventar Karls des Großen im „Capitulare de Villis“ gestaltet wurde, zu einem „Archäobotanischen Garten - Orient trifft Okzident“, wie er in dieser Form wohl nur hier in Burggrumbach anzutreffen ist.



Im „Marrokanischen Gartenparadies“, das unserer Partnerschule im Hohen Atlas „Campus Vivante“ (<https://www.campusvivante.com/de>) gewidmet ist,



finden sich unter anderem sogar Olivenbäume neben Quitten-, Feigen-, Maulbeerbäumen und zahlreichen anderen kleineren und größeren Pflanzen.

Der „Andalusische Garten“ fällt bereits durch das filigrane, durch die Pleichach-Kürnachtal Mittelschule in Unterpleichfeld gestaltete Portal auf und erlaubt den Zutritt zu einem Gartenteil in dem Pfirsich-, Mandel- und selbst Granatapfelbäumchen zu finden sind.

Besondere Beachtung verdient auch der nach Süden hin ausgerichtete kleine Weinberg mit mehr als 30 unterschiedlichen Tafeltraubensorten. Birnenbäume nutzen die warmen, schützenden Mauer der Burg. Doch auch mehrere alte und seltene Apfelsorten, Sauerkirschen, Zwetschgen, Johannis- und Brombeersträuchern verwandeln den Garten in einen überaus vielfältigen Obstgarten.



Zahlreiche Rosensträucher, nicht nur im nördlichen Graben, in dem allein Wildrosen zu finden sind, zaubern unterschiedlichste Farben in den mit großem Einsatz angelegten Garten.

Der „Archäobotanische Garten - Orient trifft Okzident“ befindet sich auf dem Grund der Kirchenstiftung St. Martin, Burggrumbach, die das Projekt überhaupt erst ermöglicht hat.

Am Samstag, den 9. Mai 2026, dem Europatag, möchten Schülerinnen und Schüler u.a. der Mittelschule Pleichach-Kürnachtal und des Siebold Gymnasiums in Würzburg den Europatag gemeinsam mit weiteren Unterstützenden zusammen mit vielen Gästen in der Burg und dem Burggarten feiern.

Von 11:00 Uhr bis 20.00 Uhr wird es ein buntes Programm geben.

Detaillierte Informationen findet man rechtzeitig auf der Homepage der Kirchenstiftung St. Martin Burggrumbach (www.stmartin.de)

Freuen Sie sich auf:



Theateraufführungen des Unterstufentheaters des Siebold Gymnasiums,

Verkaufs- und Mitmachstände der Schulen

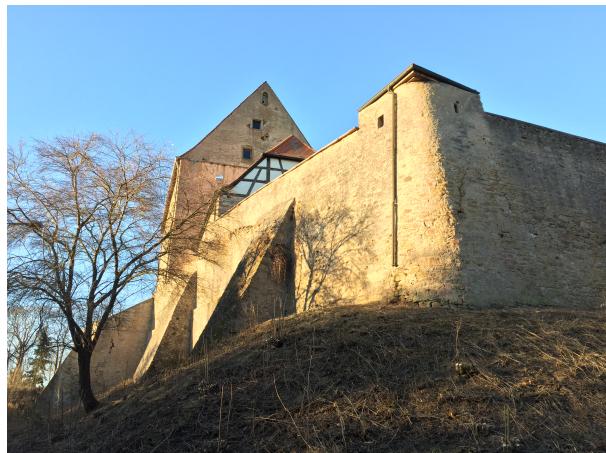
Pflanzen- und Samenverkauf

Einblicke in die Welt der Ritter und Bauern des Mittelalters

Vorträge und Führungen durch den Garten

Spiel und Spaß

Das bunte Programm bildet den Rahmen für die feierliche Eröffnung des Archäobotanischen Gartens und betont die Bedeutung der Zusammenarbeit und des kulturellen Austausches über Grenzen hinweg.



Besucherinnen und Besucher parken an der Mehrzweckhalle in Unterpleichfeld.

Für das Schulprojekt:

Martin Mais, Siebold-Gymnasium, Würzburg, Tel. 01725968800



PS. Mithelfende im Garten sind immer willkommen.

Für Interessierte können auch zu anderen Terminen Führungen nach Rücksprache angeboten werden.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!